

Art. 2. De prioritaire thema's en studierichtingen betreffende de netoverschrijdende opleiding tijdens de loopbaan van de leden van het technisch personeel van de psycho-medisch-sociale centra gedurende de schooljaren 2014-2015; 2015-2016 en 2016-2017 zijn de volgende :

- bijwerking van de kennis (bij voorbeeld het wetenschappelijk niveau, theorieën en begrippen in menselijke wetenschappen, institutionele evolutie);
- wetgevende aspecten, ethiek, beroepsethiek;
- studie van de sociale, economische en culturele factoren die het gedrag van de jongeren en hun leeromstandigheden beïnvloeden;
- technieken en hulpmiddelen in verband met het vak (analyse van de aanvraag, onderhoud, collectieve benadering, testing, opmerking, ontwikkeling en opstelling van documenten);
- moeilijkheden ontdekken. Diagnostiek. Begeleiding;
- studierichting. Begeleiding van de leerlingen in het buitengewoon onderwijs en in de integratie;
- steun voor ouderschap;
- preventie. Gezondheidsopvoeding;
- partnerschappen – werken in netwerk – institutionele analyse (inzonderheid in het kader van een bijzondere gebeurtenis in de school of in het kader van de integratie);
- opvoeding tot het relationele, affectieve en seksuele leven (EVRAS).

Art. 3. Het besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap van 15 november 2012 houdende toepassing van artikel 15 van het decreet van 11 juli 2002 betreffende de opleiding tijdens de loopbaan in het gespecialiseerd onderwijs, het gewoon secundair onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra en tot oprichting van een instituut voor opleidingen tijdens de loopbaan, voor het schooljaar 2013-2014, wordt opgeheven.

Art. 4. De Minister van Leerplichtonderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 24 oktober 2013.

De Ministre-President,
R. DEMOTTE

De Minister van Leerplichtonderwijs en Onderwijs voor sociale promotie,
Mevr. M.-M. SCHYNS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[C – 2013/33086]

24. OKTOBER 2013 — Erlass der Regierung zur vorläufigen Unterschutzstellung des Saxby Stellwerks Cab. SII als Denkmal und der gesamten Anlage des Bahnhofs in Raeren als Ensemble

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 23. Juni 2008 über den Schutz der Denkmäler, Kleindenkmäler, Ensembles und Landschaften sowie über die Ausgrabungen;

Aufgrund des Vorschlags zur Unterschutzstellung der Gemeinde Raeren zur Unterschutzstellung vom 23. April 2012;

Aufgrund der Einholung weiterer Informationen durch Ortsbegehungen und Treffen mit der Gemeinde Raeren und Experten der Eisenbahntechnik, welche am 2. Juli 2012, am 3. August 2012 und am 20. September 2012 stattfanden, wurde der erste Vorschlag zur Unterschutzstellung eingereicht durch die Gemeinde Raeren von der Kommission ergänzt und ein Schutzbereich eingetragener;

Aufgrund des günstigen Gutachtens der Königlichen Denkmal- und Landschafts-schutzkommission vom 8. Oktober 2012, eingereicht am 29. Oktober 2012;

In Erwägung, dass die gesamte Anlage des Bahnhofs mit allen Gebäuden und technischen Anlagen ein Ensemble formen, welches aus technischen, architektonischen und historischen Gründen erhaltenswert ist;

In Erwägung, dass der Bahnhof in Raeren mit seinen technischen Anlagen größtenteils noch im Originalzustand erhalten ist und er infolgedessen ein bedeutendes Zeugnis der regionalen Eisenbahngeschichte des auslaufenden 19. Jahrhunderts ist;

In Erwägung, dass nach Einschätzung mehrerer in- und ausländischer Experten es sich bei dem Stellwerk-Saxby der Cab. SII um ein weltweit einmaliges Gebäude der Eisenbahntechnik handelt und dieses in der Gesamterscheinung, Struktur und den internen Funktionen ein gut erhaltenes einmaliges technisches Zeugnis dieser Zeit ist;

In Erwägung, dass dieses Stellwerk nicht alleine zu verstehen ist, sondern nur in Zusammenhang mit allen Elementen der technischen Anlage des Eisenbahnbetriebes wie etwa die Stellstangenbündel und Stelldrähte, die Signale und Gleise mit Weichen, die Drehscheibe und der Lokomotivwasserkran und als Vergleichsbeispiel das Siemens-Stellwerk der Cab SI, welches etwa zur gleichen Zeit in Betrieb genommen wurde;

In Erwägung, dass der eigentliche Bahnhof in Raeren kaum verändert wurde, bzw. die Bahnhofsgebäude : Empfangsgebäude mit Güterschuppen und Laderampe sowie das Wohnhaus des Bahnhofsvorstehers, als letztes erhaltenes Beispiel eines Bahnhofes aus der Anfangszeit der Eisenbahngeschichte gelten und ein grundlegendes Element zum Verstehen der Gesamtanlage sind;

In Erwägung, dass der Bahnhof ebenfalls ein wichtiger Zeuge der Grenzgeschichte ist, da er durch die Preußische Rheinische Eisenbahn erbaut, jedoch mit Inkrafttreten des Versailler Vertrages zum Grenzbahnhof Belgiens in Richtung Deutschland dem belgischen Staat einverleibt wurde und somit eine Vermischung von deutsch-belgischen Bauarten bei den technischen Anlagen einhergeht;

In Erwägung, dass der Antrag auf Unterschutzstellung durch die Gemeinde Raeren gestellt wurde und somit ein öffentliches Interesse am Erhalt der Stellwerke und des ehemaligen Bahnhofs besteht;

In Erwägung, dass der Schutzbereich nicht Teil des geschützten Guts ist, sondern seinem Schutz vor negativen Einwirkungen dienen soll;

In Erwägung, dass der Schutzbereich so angelegt worden ist, dass eventuelle negative Einflüsse auf das geschützte Gut durch Bautätigkeiten im Umfeld abgewendet werden können;

In Erwägung, dass der Schutzbereich das unmittelbare Umfeld des geschützten Gutes, wesentliche Sichtachsen und andere Gebiete oder Merkmale umfasst, die eine wichtige praktische Rolle spielen, um das Gut und seinen Schutz zu unterstützen;

In Erwägung, dass der Schutzbereich so angelegt worden ist, dass die spezifischen kulturlandschaftlichen Merkmale berücksichtigt worden sind;

In Erwägung, dass diese kulturlandschaftlichen Merkmale anhand angemessener Mechanismen erfasst worden sind;

Auf Vorschlag des Ministers für Denkmalschutz,

Beschließt:

Artikel 1 - Das Saxby Stellwerk Cab. SII des ehemaligen Bahnhofs, gelegen in Raeren, Gemarkung 1, Flur G, Nummer 15k¹¹ und 15l¹⁰ wird als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Denkmal ist in der Anlage 1 rot eingefärbt.

Art. 2 - Der gesamte Bahnhof mit seinen technischen Anlagen, gelegen in Raeren, Gemarkung 1, Flur G, Nummer 15a²¹, 15d¹⁷, 15g²¹, 15h²¹, 15k¹¹, 15l¹⁰, 15n¹² und 15x¹⁶ wird als Ensemble unter Schutz gestellt. Dies umfasst:

- das Empfangsgebäude mit Güterschuppen und Laderampe,
- das ehemalige Wohnhaus des Bahnhofsvorstehers,
- alle noch vorhandenen Stellstangenbündel und Stelldrähte,
- das Siemens Stellwerk Cab. SI,
- alle noch vorhandenen Flügelsignale und Gleise mit Weichentechnik,
- der letzte erhaltene Lokomotivwasserkran und
- die Drehscheibe.

Das Ensemble ist in der Anlage 1 mit einem blauen durchgehenden Strich umrandet.

Art. 3 - Der in der Anlage 1 eingezeichnete Schutzbereich umfasst die folgenden Parzellen: Raeren, Gemarkung 1, Flur D, Nummer 676b und 676c; Flur G, Nummer 15a¹², 15a²¹, 15b, 15c¹², 15c²¹, 15d¹², 15d¹⁷, 15e¹¹, 15e¹², 15e¹³, 15e¹⁸, 15f¹¹, 15f¹², 15f¹³, 15f¹⁸, 15f²⁰, 15g¹¹, 15g¹², 15g²¹, 15h¹², 15h²⁰, 15h²¹, 15k¹¹, 15k¹², 15l¹⁰, 15l¹², 15m¹², 15m¹³, 15n¹², 15n¹³, 15n¹⁶, 15p¹⁰, 15p¹², 15p¹³, 15p¹⁶, 15p¹⁸, 15r¹⁰, 15r¹², 15r¹³, 15s, 15s¹⁰, 15s¹², 15t¹⁰, 15t¹¹, 15t¹², 15v⁵, 15v¹⁰, 15v¹¹, 15v¹⁷, 15w⁵, 15w¹¹, 15w¹², 15w¹⁷, 15x¹¹, 15x¹⁶, 15y¹¹ und 15z¹¹.

Dieser Schutzbereich ist entsprechend schraffiert und mit einem durchgehenden fetten Strich umrandet.

Art. 4 - Eine Nutzung der Gleise und Weichen für den Eisenbahnverkehr ist weiterhin möglich.

Art. 5 - Eine Nutzungsänderung ist unter Berücksichtigung sämtlicher denkmalpflegerischer Kriterien möglich.

Art. 6 - Der für Denkmalschutz zuständige Minister ist mit der Ausführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 24. Oktober 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

K.-H. LAMBERTZ

Die Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus

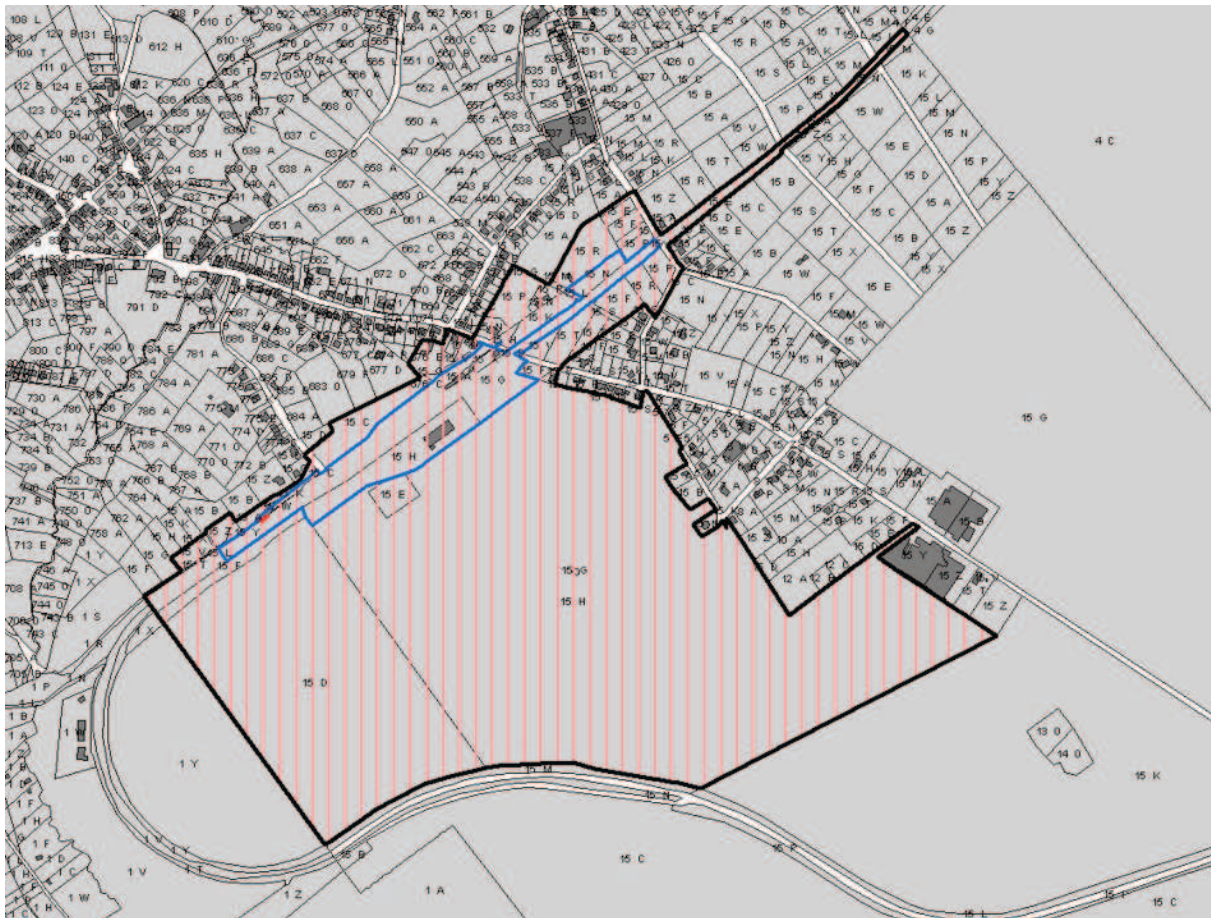
K.-H. LAMBERTZ

Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

In Vertretung der Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus,

Frau I. WEYKMANS

Anlage 1 zum Erlass der Regierung vom 24. Oktober 2013
zur vorläufigen Unterschutzstellung des Saxby Stellwerks Cab. SII als Denkmal
und der gesamten Anlage des Bahnhofs in Raeren als Ensemble



Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 24. Oktober 2013 zur vorläufigen Unterschutzstellung des Saxby Stellwerks Cab. SII als Denkmal und der gesamten Anlage des Bahnhofs in Raeren als Ensemble als Anlage beigefügt zu werden.

Eupen, den 24. Oktober 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

K.-H. LAMBERTZ

Die Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus

K.-H. LAMBERTZ

Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

In Vertretung der Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus,

Frau I. WEYKMANS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[C – 2013/33086]

**24 OCTOBRE 2013. — Arrêté du Gouvernement classant provisoirement comme monument
le poste d'aiguillage de type Saxby (Cab signal II) et comme ensemble tout le site de la gare de Raeren**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 23 juin 2008 relatif à la protection des monuments, du petit patrimoine, des ensembles et sites, ainsi qu'aux fouilles;

Vu la proposition de classement formulée le 23 avril 2012 par la Commune de Raeren;

Vu les informations supplémentaires recueillies en se rendant sur les lieux et en rencontrant la Commune de Raeren et des experts ferroviaires les 2 juillet 2012, 3 août 2012 et 20 septembre 2012, la première proposition de classement introduite par la Commune de Raeren a été complétée par la Commission et une zone de protection y a été reprise;

Vu l'avis favorable émis le 8 octobre 2012 par la Commission royale des Monuments et des Sites de la Communauté germanophone, introduit le 29 octobre 2012;

Considérant qu'avec tous les bâtiments et installations techniques tout le site de la gare forme un ensemble qui est digne d'être conservé, et ce, pour des raisons techniques, architecturales et historiques;

Considérant qu'avec ses installations techniques la gare de Raeren a été largement conservée dans son état d'origine et constitue dès lors un témoin significatif de l'histoire ferroviaire de la fin du 19^e siècle;

Considérant que selon plusieurs experts nationaux et étrangers le poste d'aiguillage de type Saxby (Cab signal II) est un bâtiment de technique ferroviaire unique au niveau mondial qui, tant au niveau de la perception d'ensemble, que de la structure ou des fonctions internes constitue un témoignage technique exceptionnel, bien conservé, de cette période;

Considérant que ce poste d'aiguillage ne doit pas être considéré de manière isolée, mais seulement en lien avec d'une part tous les éléments de l'installation ferroviaire comme les tringleries et fils de manœuvre, les signaux, les voies avec aiguilles, la plaque tournante et la prise d'eau, et, d'autre part, avec le poste d'aiguillage Siemens (Cab signal I) mis en service à peu près au même moment;

Considérant que la gare de Raeren proprement dite a subi peu de modifications, que les bâtiments d'accueil avec les entrepôts et la rampe de chargement ainsi que l'habitation du chef de gare constituent le dernier exemplaire conservé d'une gare datant du début de l'histoire ferroviaire et sont un élément essentiel permettant de comprendre l'ensemble du site;

Considérant que la gare est également un témoin important de l'histoire frontalière étant donné qu'elle a été construite par la "Preußische Rheinische Eisenbahn", qu'elle a toutefois été incorporée à l'Etat belge avec l'entrée en vigueur du Traité de Versailles en tant que gare frontière belge en direction de l'Allemagne, ce qui donne un mélange des styles architecturaux allemands et belges au niveau des installations techniques;

Considérant que la demande de classement a été introduite par la Commune de Raeren, ce qui témoigne d'un intérêt public pour la conservation du poste d'aiguillage et de l'ancienne gare;

Considérant que la zone de protection ne fait pas partie du bien classé, mais sert à le protéger d'influences négatives;

Considérant que la zone de protection a été conçue de manière à ce que des travaux dans les environs ne puissent porter atteinte au bien classé;

Considérant que la zone de protection inclut les environs immédiats du bien classé, des axes de vue essentiels et d'autres zones ou caractéristiques qui jouent un rôle pratique important pour soutenir le bien classé et sa protection;

Considérant que la délimitation de la zone de protection tient compte des caractéristiques spécifiques du paysage culturel;

Considérant que ces caractéristiques du paysage culturel ont été fixées au moyen de mécanismes appropriés;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Protection des monuments,

Arrête :

Article 1^{er}. er. Le poste d'aiguillage Saxby (Cab signal II) de l'ancienne gare, sis à Raeren, Division 1, Section G, parcelles 15k¹¹ et 15l¹⁰ est classé comme monument.

Le monument est indiqué en rouge dans l'annexe 1^{re}.

Art. 2. Tout le site de la gare, avec les installations techniques, sis à Raeren, Division 1, Section G, parcelles 15a²¹, 15d¹⁷, 15g²¹, 15h²¹, 15k¹¹, 15l¹⁰, 15n¹² et 15x¹⁶, est classé comme ensemble. Celui-ci comprend :

- les bâtiments d'accueil avec les entrepôts et la rampe de chargement;
- l'ancienne habitation du chef de gare;
- l'ensemble des tringleries et fils de manœuvre encore existants;
- le poste d'aiguillage Siemens (Cab signal I);
- l'ensemble des signaux sémaphores et voies avec équipement d'aiguillage encore existants;
- le dernier point d'eau conservé et
- la plaque tournante.

Dans l'annexe 1^{re}, l'ensemble est délimité par un trait bleu continu.

Art. 3. La zone de protection délimitée dans l'annexe 1^{re} comprend les parcelles suivantes : Raeren, Division 1, Section D, parcelles 676b et 676c; Section G, parcelles 15a¹², 15a²¹, 15b, 15c¹², 15c²¹, 15d¹², 15d¹⁷, 15e¹¹, 15e¹², 15e¹³, 15e¹⁸, 15f¹¹, 15f¹², 15f¹³, 15f¹⁸, 15f²⁰, 15g¹¹, 15g¹², 15g²¹, 15h¹², 15h²⁰, 15h²¹, 15k¹¹, 15k¹², 15l¹⁰, 15l¹², 15m¹², 15m¹³, 15n¹², 15n¹³, 15n¹⁶, 15p¹⁰, 15p¹², 15p¹³, 15p¹⁶, 15p¹⁸, 15r¹⁰, 15r¹², 15r¹³, 15s, 15s¹⁰, 15s¹², 15t¹⁰, 15t¹¹, 15t¹², 15v⁵, 15v¹⁰, 15v¹¹, 15v¹⁷, 15w⁵, 15w¹¹, 15w¹², 15w¹⁷, 15x¹¹, 15x¹⁶, 15y¹¹ et 15z¹¹.

La zone de protection est hachurée et délimitée par un trait gras continu.

Art. 4. Il est encore possible d'utiliser les voies et aiguillages pour le trafic ferroviaire.

Art. 5. Un changement d'affectation est possible moyennant le respect de tous les critères en matière de protection du patrimoine.

Art. 6. Le Ministre compétent en matière de Protection des monuments est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 24 octobre 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,

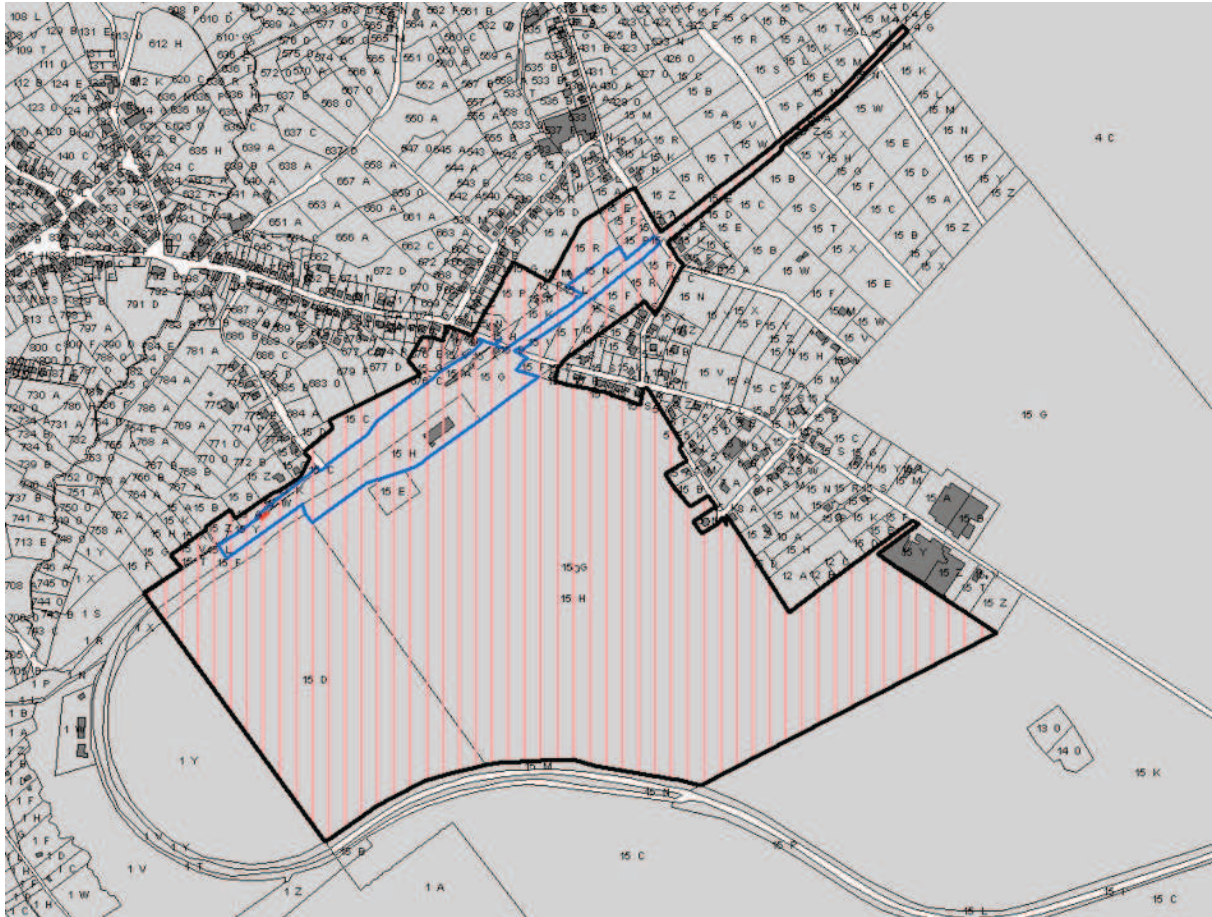
K.-H. LAMBERTZ

Pour la Ministre de la Culture, des Médias et du Tourisme, absente :

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux

Annexe 1^{re} à l'arrêté du Gouvernement du 24 octobre 2013
classant provisoirement comme monument le poste d'aiguillage de type Saxby (Cab signal II)
et comme ensemble tout le site de la gare de Raeren



Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 24 octobre 2013 classant provisoirement comme monument le poste d'aiguillage de type Saxby (Cab signal II) et comme ensemble tout le site de la gare de Raeren

Eupen, le 24 octobre 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,

K.-H. LAMBERTZ

Pour la Ministre de la Culture, des Médias et du Tourisme, absente :

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[C – 2013/33086]

24 OKTOBER 2013. — Besluit van de Regering tot voorlopige rangschikking van het Saxby-seinhuis Cab. SII als monument en van het volledige terrein van het station in Raeren als ensemble

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 23 juni 2008 betreffende de bescherming van monumenten, klein erfgoed, ensembles en landschappen en betreffende de opgravingen;

Gelet op het rangschikkingsvoorstel van de gemeente Raeren d.d. 23 april 2012;

Gelet op andere inlichtingen die zijn ingewonnen via bezoeken ter plaatse en via ontmoetingen met de gemeente Raeren en met deskundigen op het gebied van spoorwegtechniek die hebben plaatsgevonden op 2 juli 2012, 3 augustus 2012 en 20 september 2012, op basis waarvan het eerste voorstel tot rangschikking dat de gemeente Raeren heeft ingediend, door de Commissie werd aangevuld en van een beschermingsgebied werd voorzien;

Gelet op het gunstige advies van de Koninklijke Commissie voor de Bescherming van Monumenten en Landschappen, ingediend op 29 oktober 2012;

Overwegende dat het volledige stationsterrein met alle gebouwen en technische installaties een ensemble vormt dat om technische, architectonische en historische redenen het waard is in stand te worden gehouden;

Overwegende dat het station in Raeren, met zijn technische installaties, grotendeels in originele toestand is gebleven en bijgevolg een belangrijke getuigenis uit de spoorweggeschiedenis van de streek op het einde van de 19e eeuw is;

Overwegende dat het Saxby-seinhuis Cab. SII volgens verscheidene binnenlandse en buitenlandse deskundigen een wereldwijd uniek spoorwerktechnisch bouwwerk is dat qua geheel, structuur en interne functies een goed bewaard geblevene, eenmalige technische getuigenis uit die tijd is;

Overwegende dat dit seinhuis in de context moet worden gezien en alleen kan worden begrepen in samenhang met alle elementen van de technische spoorweginfrastructuur zoals stelstangenbundels, steldraden, seinen, sporen, wissels, draaischijf en waterkraan voor de waterbevoorrading van stoomlocomotieven en het Siemens-seinhuis (Cab. SI) dat ongeveer tegelijk in gebruik werd genomen;

Overwegende dat het eigenlijke station in Raeren nauwelijks veranderingen heeft ondergaan; dat de stationsgebouwen - ontvangstruimten met goederenloodsen en laadperron, alsook het woonhuis van de stationswachter - als laatste, nog bestaande voorbeeld van een station uit het begin van de spoorweggeschiedenis gelden en fundamenteel zijn om het geheel te begrijpen;

Overwegende dat het station ook een belangrijke getuigenis van de grensgeschiedenis is, aangezien het gebouwd werd door de "Preußische Rheinische Eisenbahn", maar na inwerkingtreding van het Verdrag van Versailles bij de Belgische Staat ingelijfd werd en aldus dienst deed als Belgisch grensstation in de richting van Duitsland, waardoor de technische infrastructuur gekenmerkt wordt door Duitse en Belgische bouwwijzen;

Overwegende dat de aanvraag om rangschikking uitgaat van de gemeente Raeren en dat het behoud van de seinhuizen en het voormalige station dus van algemeen belang is;

Overwegende dat het beschermingsgebied geen deel uitmaakt van het beschermd goed, maar het beschermd goed tegen negatieve invloeden moet beschermen;

Overwegende dat het beschermingsgebied zo afgebakend is dat bouwactiviteiten in de omgeving geen afbreuk kunnen doen aan het beschermd goed;

Overwegende dat het beschermingsgebied de directe omgeving van het beschermd goed, essentiële zichtassen en andere gebieden of kenmerken omvat die in de praktijk een belangrijke rol spelen om het goed en de bescherming ervan te ondersteunen;

Overwegende dat het beschermingsgebied zo afgebakend is dat de specifieke kenmerken van het cultuurlandschap in aanmerking zijn genomen;

Overwegende dat deze kenmerken van het cultuurlandschap met adequate mechanismen zijn vastgelegd;

Op de voordracht van de Minister bevoegd voor Monumentenzorg,

Besluit :

Artikel 1. Het Saxby-seinhuis Cab. II van het voormalige station, gelegen te Raeren, afdeling 1, sectie G, nr. 15k¹¹ en 15l¹⁰ wordt gerangschikt als monument.

Het monument is in bijlage 1 rood ingekleurd.

Art. 2. Het volledige station met zijn technische installaties, gelegen te Raeren, afdeling 1, sectie G, nr. 15a²¹, 15d¹⁷, 15g²¹, 15h²¹, 15k¹¹, 15l¹⁰, 15n¹² en 15x¹⁶ wordt gerangschikt als ensemble. Dat omvat :

- het ontvangstgebouw met goederenloodsen en laadperron;
- het vroegere woonhuis van de stationswachter;
- alle nog bestaande stelstangenbundels en steldraden;
- het Siemens-seinhuis Cab. SI;
- alle nog bestaande vleugelseinen en sporen met wisseltechniek;
- de laatste nog bestaande waterkraan voor de waterbevoorrading van stoomlocomotieven en
- de draaischijf.

Het ensemble is in bijlage 1 met een blauwe doorlopende lijn afgebakend.

Art. 3. Het in bijlage 1 afgebakende beschermingsgebied omvat de volgende percelen : Raeren, afdeling 1, sectie D, nr. 676b en 676c; sectie G, nr. 15a¹², 15a²¹, 15b, 15c¹², 15c²¹, 15d¹², 15d¹⁷, 15e¹¹, 15e¹², 15e¹³, 15e¹⁸, 15f¹¹, 15f¹², 15f¹³, 15f¹⁸, 15f²⁰, 15g¹¹, 15g¹², 15g²¹, 15h¹², 15h²⁰, 15h²¹, 15k¹¹, 15k¹², 15l¹⁰, 15l¹², 15m¹², 15m¹³, 15n¹², 15n¹³, 15n¹⁶, 15p¹⁰, 15p¹², 15p¹³, 15p¹⁶, 15p¹⁸, 15r¹⁰, 15r¹², 15r¹³, 15s, 15s¹⁰, 15s¹², 15t¹⁰, 15t¹¹, 15t¹², 15v⁵, 15v¹⁰, 15v¹¹, 15v¹⁷, 15w⁵, 15w¹¹, 15w¹², 15w¹⁷, 15x¹¹, 15x¹⁶, 15y¹¹ en 15z¹¹.

Dit beschermingsgebied is dienovereenkomstig gearceerd en met een zwarte doorlopende lijn afgebakend.

Art. 4. De sporen en wissels kunnen nog altijd voor het spoorwegverkeer worden gebruikt.

Art. 5. Een wijziging van bestemming is mogelijk op voorwaarde dat alle criteria inzake monumentenzorg in acht worden genomen.

Art. 6. De minister bevoegd voor Monumentenzorg is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 24 oktober 2013.

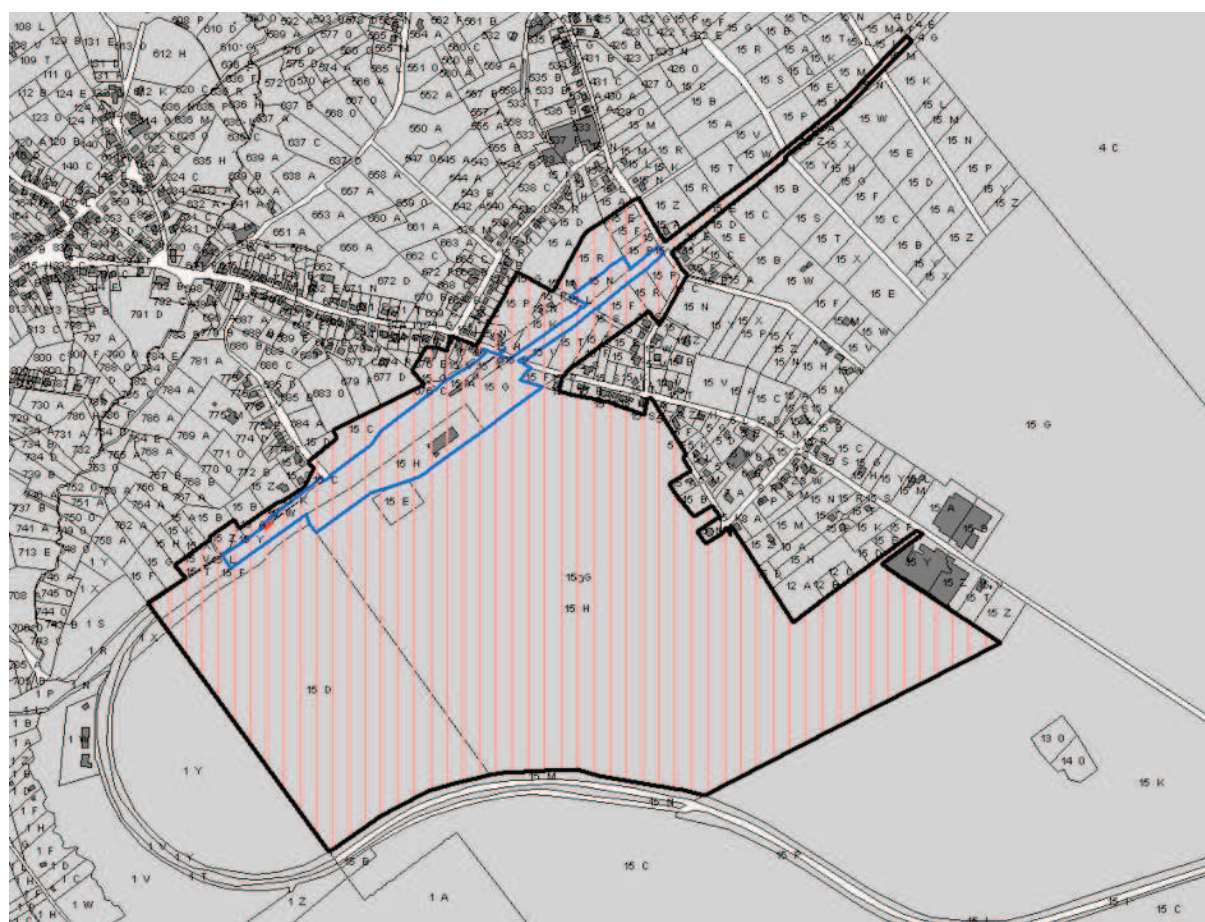
Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Cultuur, Media en Toerisme,
K.-H. LAMBERTZ

Minister-President, Minister van Lokale Besturen
Voor de Minister van Cultuur, Media en Toerisme, afwezig :
Mevr. I. WEYKMANS

Bijlage 1 bij het besluit van de Regering van 24 oktober 2013
tot voorlopige rangschikking van het Saxby-seinhuis Cab. SII als monument
en van het volledige terrein van het station in Raeren als ensemble



Gezien om te worden gevoegd bij het besluit van de Regering van 24 oktober 2013 tot voorlopige rangschikking van het Saxby-seinhuis Cab. SII als monument en van het volledige terrein van het station in Raeren als ensemble.

Eupen, 24 oktober 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :